Aus dem Kuriositäten-kabinett der Steuern.

Neue Steuern sind gegenwärtig mehr denn je an der Tagesordnung und man ist krampfhaft bemüht, Mittel und Wege zu finden, um für die immer gewaltiger anschwellende Schuldenlast einen Ausgleich zu finden. Schon viele Regierungen der Vergangenheit sind in der gleichen Verlegenheit gewesen wie die unserige, und es hat auch nie an findigen Köpfen gefehlt, die Vorschläge für neue Steuern machten. Nicht jeder Phantast, der seine Ideen den Staatsmännern aufdrängen will, wird aber eine so geistreiche Antwort erhalten wie jener französische Grandseigneur, der dem Finanzminister Ludwigs des Vierzehnten, Colbert, allen Ernstes vorschlug, die Intelligenz zu besteuern. Ich verstehe, warum Sie diese Steuer vorschlagen, erwiderte ihm Colbert, Sie würden jedenfalls von ihr befreit sein. Die praktischen Römer waren die ersten Steuererfinder, die alle möglichen Dinge mit Abgaben belegten. So mußte der Jüngling bei der feierlichen Verleihung der Toga, der Mannestracht, eine Summe entrichten und es gab auch eine Steuer für alte Jungfern, wenn sie reich waren. Die Kloakensteuer des Kaisers Vespasian läßt den Satiriker Juvenal dem Herrscher die Worte in den Mund legen: Gut ist der Geruch des Gewinns, woher der letztere auch stamme. Das Tollste an Steuern leistete der römische Kaiser Michael Paphlago, mit dem vectical aëreum, der Steuer auf die Luft. Die Bürger des Weltreiches mußten diese Abgabe leisten, nur weil sie zum Atmen die Luft einziehen mußten. Das Mittelalter hat an kuriosen Steuern weniger geleistet, desto mehr aber die Epoche der absoluten Fürsten, die immer Geld brauchten und denen jeder Vorwand recht war, um ihre Untertanen zu schröpfen. Der Sonnenkönig ging da mit schlechtem Beispiel voran und die deutschen Fürsten, die es ihm in allem nachmachen wollten, übertrumpften ihn darin sogar noch.

Friedrich der Erste von Preußen, der sehr prunkliebend war und viel Geld brauchte, führte 1702 die Kopfsteuer für jeden Stand ein, und zwar zahlte er selbst und sein hohes Haus die Steuer auch: der König jährlich 4000 Taler, die Königin die Hälfte, der Kronprinz 1000 Taler usw., die Offiziere mußten ohne Unterschied einen ganzen Monatssold entrichten; Der Handwerksgeselle zahlte 12 Silbergroschen, der Bauer 8 und selbst eine Tagelöhnerin 4 Silbergroschen. Berechtigter waren die Luxussteuern. So mußte jeder, der sich einen Wagen hielt, die Karossensteuer, je nach der Eleganz seines Gefährtes, mit 12 Groschen bis 8 Talern entrichten; als Grund dafür wurde angeführt, daß durch die Wagen das Pflaster der Residenz verdorben würde. Für ihre hohen Frisuren zahlten die Damen die Fontangensteuer mit 1 Taler jährlich, und noch viel mehr brachte die Perückensteuer in jenen Tagen, da jeder, der auf sich hielt, mit einer Allongeperücke erscheinen mußte. In Preußen entrichteten Hofleute und Staatsdiener bis zum Generalmajor hinab, jährlich 2½ Taler für ihre Perücken, die andern Beamten bis zum Major 2 Taler und die bis zum Sekretär 1 Taler, Kammerdiener, Kaufleute und Bürger zahlten 16 Groschen, Handwerksgesellen und Lakaien und andere geringere Leute ½ Taler. Eine zeitgemäße Umformung dieser Steuer war die Haarpudertaxe, die Pitt zur Zeit der französischen Revolution in England einführte und die englischen Aristokraten ließen es sich etwas kosten, durch dickgepudertes Haar ihren Abscheu vor den Naturköpfen der Revolutionäre zu bezeugen. Der erfinderische Pitt brachte auch die Fenstersteuer auf, die zur Zumauerung sehr vieler Fenster führte. Natürlich bekam auch Deutschland seine Fenstersteuer; so wurden z. B. in den Bistümern Köln und Lüttich zwei Groschen für jede Glasscheibe erhoben. Es gab auch eine sogenannte Jungfernsteuer, die bestimmte, daß jedes Mädchen, das mit 20 Jahren noch nicht unter die Haube gekommen sei, bis zum 40. Jahre jährlich einen Taler zahlen müsse. Das sollte zum Heiraten anspornen. Praktischer war die Hagestolzensteuer, die auch in einigen deutschen Kleinstaaten bestanden hat. Die in Preußen und anderwärts eine Zeitlang übliche Prinzessinnensteuer legte freilich den hohen Damen keine Geldbußen auf, aber das Volk mußte die Steuer bei jeder Verheiratung einer Prinzessin zahlen. Ein Reichsgraf hat in seinem Ländchen sogar eine Beinbruchssteuer erhoben, die der Landesherr, der das Bein gebrochen hatte, zur Bestreitung seiner Kurkosten erhob und auch nach glücklicher Herstellung noch weiter einzog, und Fehse, der von dieser Steuer berichtet, erwähnt auch eine allgemeine Lazintersteuer, die festsetzte, daß jeder Bauer viermal im Jahr zwei Lot Sedlitzer Salz zum Abführen einnehmen und eine bestimmte Summe dafür entrichten mußte.

Handel und Verkehr.

Frankonia A.-G. vorm. Albert Frank in Beierfeld bei Schwarzenberg. Die in Berlin abgehaltene außerordentliche Hauptversamlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals um 16 Millionen Mark Stammaktien und um zwei Millionen Mark Vorzugsaktien. Die Stammaktien werden den bisherigen Aktionären zum Kurse von 210 Prozent in der Weise angeboten, daß auf eine alte eine junge Aktie bezogen werden kann. Bezüglich des gegenwärtigen Geschäftsganges und der Aussichten konnte die Verwaltung günstige Mitteilungen machen.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Arnhold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Amtliche Bekanntmachung.

Aue. Mehrere Fundgegenstände, als Ringe, Geldtaschen, Geldbeträge, Damenhalbschuhe, Regenschirme usw. liegen hier zur Abholung. Auskunft wird erteilt im Stadthause, Zimmer 18.

Aue, 12. Juli 1922.

Der Rat der Stadt, Polizeiabteilung.

Für die in so überaus zahlreichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer am 8. Juli vollzogenen **Vermählung** sagen wir, zugleich im Namen der Eltern, hierdurch unseren

herzlichsten Dank.

AUE

Richard Pausch und
Frau Elisabeth geb. Fischer.

Geburtsanzeigen
Vermählungsanzeigen
Verlobungsbriefe
liefert schnell und in feinster Ausführung
Buchdruckerei Auer Tageblatt
Ernst-Papst-Strasse.

Apollo-Lichtspiele Aue
Lichtspielhaus ersten Ranges
Bahnhofstraße 17.

Freitag bis Montag, den 14. bis 17. Juli:

Atlas, der Gewaltige

Der große Sensations-Abenteurerfilm in 2 Episoden — 10 Akte.

I. Episode:

Der Stamm der grünen Schlange

Sensations-Schauspiel in 5 Akten.
In der Titelrolle: **Maria Ansonia.**

Hierzu ein Auslandsfilm aus dem Decla-Bioskop-Verlag:

Das entschleierte Bild

Schauspiel in 5 Akten.
In der Hauptrolle: **Pauline Frederick,** die bekannte amerikanische Film-Darstellerin.

Täglich Anfang 6 Uhr. Letzte Vorstellung geg. 9 Uhr

Heute Donnerstag:
Das Spiel mit dem Weibe . 5 Akte.
Verlogene Moral . . . . . 5 Akte.

Germania Aue. (Ritschers Theater.)
Freitag, 14. Juli, abends 8 Uhr
Die Räuber auf Maria-Culm od. **Bibianna das Heldenmädchen.**
Hierauf ein persönliches Nachspiel.

Freibank Schlachthof Aue
Morgen Freitag von nachmittag ½4 bis 4 Uhr Verkauf von minderwertigem **Fleisch.**

Alte Briefmarken-Sammlung
sofort zu kaufen gesucht. Preisangabe erwünscht. Angebote unter **A. T. 3586** an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes.

Elg. Großschlächterei — Eigene Kühlhäuser

Rings
Lebensmittel-Häuser

Modernst. Höchstleistungsbetrieb Sachsens

Zwickau i. Leipz. Str. 23 Fernspr. 2293
Zwickauer-Hackepeter Reichenbach, Str. 100
Werdau Markt 34 Fernruf 705
Werdau Bahnhofstr. 43 Fernruf 184
Aue i. Erzgeb. Wettinerplatz Fernruf 458
Oelsnitz i. Erzgeb. Stollberger Str. Fernruf 10
Niederhaselau Hauptstraße 38
Vielau Hauptstraße 11b

Allerfeinste Tafel-**Margarine**	Pfund **45**50
Echt bayerische **Schmelzmargarine**	Pfund **60**00
Allerfeinstes **Weizenmehl** 70 % Ausmahlung	Pfund **16**00
Ia Weizengries	Pfund **17**50
Allerfeinste **Hausmacher-Nudeln** aus 65 % Weizenmehl	Pfund **17**50
Prima spelzenfreie **Haferflocken**	Pfund **12**00
Ia Tafelreis	Pfund **13**50 **14**00
Allerfeinste **Gräupchen**	Pfund **11**75
Prima gutkochende **Speise-Erbsen**	Pfund **9**00
Ia gebr. Gerste	Pfund **12**00
Garantiert rein entölter **Cacao**	¼ Pfund **9**50

Abt. Fleisch- und Wurstwaren

Meine Fabrikate werden aus in eigenem Schlachthaus geschlachteten Tieren und nur aus aller bestem Rohmaterial hergestellt.

Ia Leberwurst II . . .	Pfd. 52.—	Ia Cainsdorf. Blutwurst	Pfd. 65.—
Ia Blutwurst II . . .	„ 52.—	Ia Sülzenwurst	„ 80.—
Ia Cainsdorf. Leberwurst	„ 65.—	u. s. w.	

Hausfrauen kauft alle nur !!!!
Emsil
Das beste u. billigste fettlösende Waschpulver
Alleinige Hersteller: L. Schwarz & Co., chem. technische Fabrik, Augsburg
Fabrikniederlage: Zoephel & Graesser, Zwickau Sa. / Reichenbach i. Vogtl.

Kleine Anzeigen
Stellenangebote
Stellengesuche
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.

Original Hezinger-Reformkachelöfen u. Herde haben Weltruf. Unvergleichl. Erfolge in Leistung u. Sparsamkeit. Zeugnisse (auch amtliche) bis 40 Stunden Brand mit einer Füllung Braunkohle oder Briketts. Auch Hezingerherde heizen bis 80 Zimmer, kochen, backen, braten und heißes Wasser im Ueberfluß mit einem Feuer. (Ofensetzerarbeiten.)
Hezingerwerk Crimmitschau.

Einige jüngere
Löffelschleifer
stellt sofort ein
Bruno Richter,
Alpacca-Besteck- und Metallwarenfabrik.

Maler- u. Anstreichergehilfen
sucht
Kurt Löffler, Dekorationsmaler, Reichsstr. 49

Ich suche für meinen kinderlosen Haushalt zum 1. August ein ordentliches
Hausmädchen
und würde auch junges Mädchen anlernen. — Eltern, denen für ihre Tochter an einer angenehmen Stellung bei sehr guter Verpflegung und Behandlung, sowie hohem Lohn gelegen ist, werden um Zuschrift gebeten.
Helene Pohl, Annaberg i. Erzgeb.,
Bismarckstraße 4.

Saub. ehrliches Dienstmädchen
möglichst schulfrei, für sofort oder 1. August bei 450.— Mk. Anfangslohn und guter Kost gesucht.
Bäckerei Kurt Martin, Zwickau,
Witzlebenstraße 13.

Erzgeb.-Verein.
Heute abend 8 Uhr
Vereins-Versammlung
in Alt-Aue.
Zahlreich. Erscheinen erwünscht
Der Vorstand.

Richtig spekulieren heißt, jetzt kaufen!!
Meine Preise sind bei Berücksichtigung der Qualität und Ausführung, sowie in Anbetracht der bedeutend höheren Einkaufspreise außerord. billig. Besuchen Sie mich zwanglos.
Ernst Korbinsky,
Reichsstr. 12, Schuhgeschäft und mech. Reparaturwerkstatt.

Prima Erdnuß-Speise-Oel (hell)
pa. Schmelzmargarine
empfiehlt zu alten Preisen
Max Werner,
Eisenbahn-Straße 12.

Kopfhaarwässer
in großer Auswahl empfiehlt preiswert
Stern & Gnuger
Köpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

Ich liefere:
Früh-Kartoffeln und Speise-Salz.
Ich kaufe: **Wiesenheu.**
H. M. Trepte, Arnsdorf i. S.
Telephon Amt Radeberg 829 und Arnsdorf 24.

Werkzeug-Schlosser
gesucht
durchaus tüchtig im Schnitt-Stanzenbau.
H. Nickel & Co.,
Kassel,
Aluminiumwerk.

Jüngeres Dienstmädel
zu zwei Kindern bei bester Behandlung und Kost sofort gesucht. Gehalt 350 Mark ohne Abzüge. Zu erfragen
Finster, Leipzig-Lindenau,
Luppenstraße 5.

Wer näht Leib- und Bettwäsche sauber
aus. Zu erfr. im Tageblatt.

Gänseflügel
kauft
Auer Tageblatt.

Handwagen
zu kaufen gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Bl.